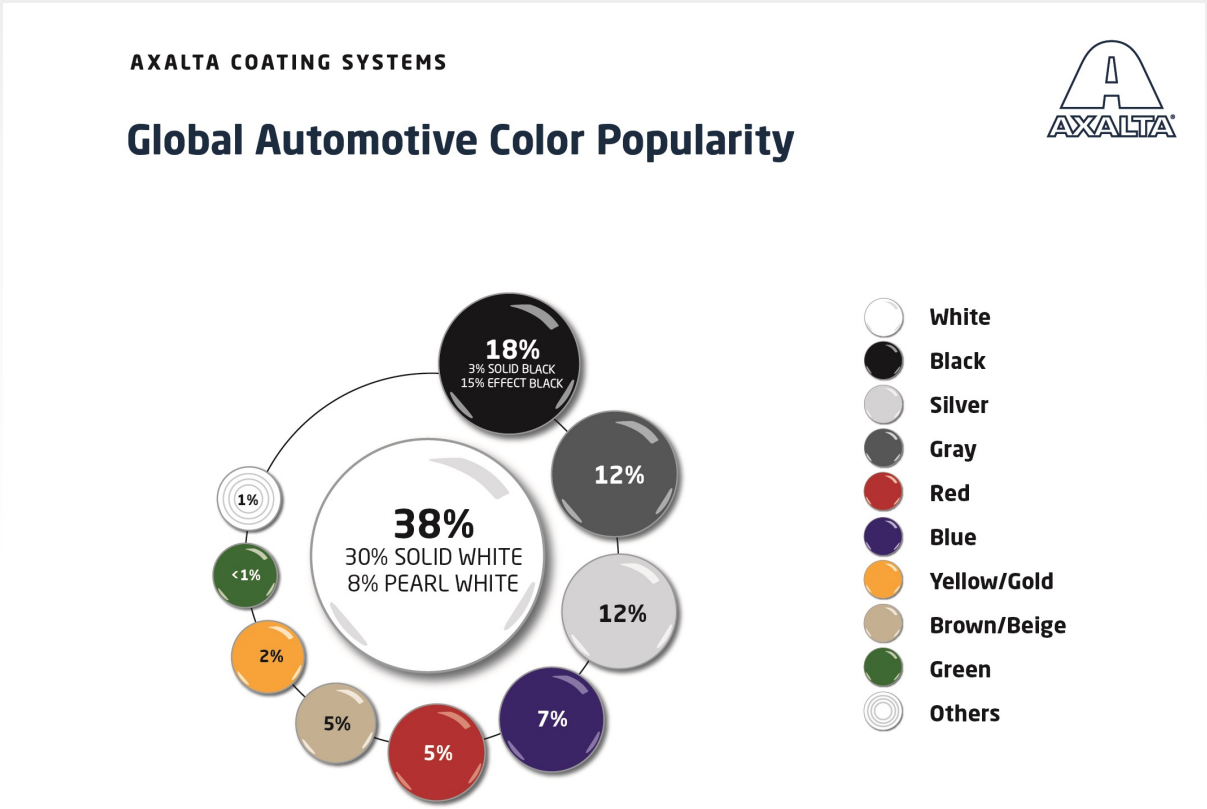
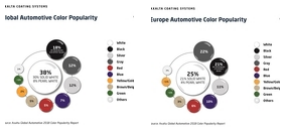
SCHADEN.NEWS



Source: Axalta *Global Automotive 2018 Color Popularity Report*



23.01.2019

COLOR POPULARITY REPORT: WEISS WELTWEIT BELIEBTESTE AUTOFARBE

Zum 66. mal hat Axalta in der vergangenen Woche seine globale Studie der beliebtesten Autofarben veröffentlicht. Das Ergebnis: Weiß war 2018 weltweit die Nummer eins auf der Beliebtheitsskala bei Autofahrern. Damit verteidigte die Farbe auch im vergangenen Jahr erneut ihre Führungsposition. Auf Platz 2 folgt mit gebührendem Abstand Schwarz (18%) sowie Silber und Grau (12%).

EUROPA: GRAU VOR SCHWARZ

Apropos Grau: die Farbe erfährt in Europa einen Aufwärtstrend und gewinnt zwei Prozentpunkte hinzu. Elke Dirks, OEM Color Designer für Europa, den Nahen Osten und Afrika, verweist auf eine regionale Vorliebe für Grau und fügt hinzu: „Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Berichts nimmt Grau den zweiten Platz in dieser Region und damit auch eine wichtige Rolle unter den neutralen Farbtönen ein.“

TREND ZU WÄRMEREN FARBTÖNEN

Und eine weitere Richtung deutet sich in der aktuellen Studie an: „Wir konnten einen sich abzeichnenden Trend hin zu wärmeren Farbtönen und zu Schwarz beinhaltenden Farbkombinationen verzeichnen, die die Position von Weiß anfechten“, erklärt Nancy Lockhart, Axaltas Global Color Marketing Manager. „Obwohl neutrale Farbtöne die wahren Stars sind, gibt es Anzeichen für eine Neubesinnung auf Farbe zur Belebung der Automobillandschaft. Neben den neutralen Nuancen ist Blau der beliebteste Farbton und besitzt mit sieben Prozent eine starke Marktposition. Auch Orange und Bronze konnten Zuwächse verzeichnen und werden für die Verbraucher weiterhin zunehmend interessanter.“

LÄNGSTE UND UMFASSENDSTE FARBSTUDIE

Der erstmals im Jahr 1953 veröffentlichte Bericht von Axalta ist die am längsten laufende und umfassendste Farbstudie in der Automobilindustrie. Die von Axaltas weltweit tätigen Farbexperten konzipierte und zusammengestellte Studie gewährt Fahrzeugherstellern spannende Einblicke in Verbrauchervorlieben und unterstützt sie dabei, fundierte Farbtonentscheidungen zu treffen.

Ina Otto